Sonderpädagogischer Schulzweckverband Dielsdorf
Schulpsychologie • Psychomotorik • Logopädie

Geschäftsbericht 2025/2026



Biologiestrasse 11 • Postfach • 8157 Dielsdorf • Tel. 044 854 77 00 • info@schulzweck.ch • www.schulzweck.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht der Präsidentinnen ..... - 1 -
2 Schulpsychologischer Beratungsdienst ..... - 3 -
2.1 Jahresrückblick des SPBD ..... - 3 -
2.2 Schwerpunkte und Projekte des SPBD ..... - 4 -
2.3 Statistik des SPBD 2025/2026 ..... - 9 -
2.4 Dank ..... - 13 -
3 Logopädie und Psychomotorik ..... - 14 -
3.1 Jahresrückblick der Logopädie und der Psychomotorik ..... - 14 -
3.2 Schwerpunkte und Projekte der Logopädie und der Psychomotorik ..... - 16 -
3.3 Statistik der Logopädie 2025/2026 ..... - 21 -
3.4 Statistik der Psychomotorik 2025/2026 ..... - 22 -
3.5 Dank ..... - 23 -

1 Bericht der Präsidentinnen

Sehr geehrte Delegierte, Schulleitungen und Mitarbeitende unserer Verbandsgemeinden

Mit diesem Schuljahr endet die aktuelle Legislatur, weshalb dieser Bericht von der abtretenden und der neuen Präsidentin verfasst ist.

Einmal mehr schauen wir auf ein umtriebiges Jahr zurück. Das Thema Datenschutz und Datensicherheit begleitet uns nach wir vor. Aufgrund einer IST-Analyse werden sinnvolle Massnahmen definiert und geplant.

Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. Mit der Einführung von CMI sind wir auf Kurs und unsere Fachbereiche sowie die Verwaltung werden bis Ende Schuljahr 2026/2027 umgestellt sein.

Die digitale Transformation und die Prozessoptimierung fliessen in die Organisationsentwicklung ein, welche wir auch dieses Jahr weiterverfolgt haben. Mit unserem neuen Partner sind wir effizient und zielorientiert gestartet. Erste Anpassungen in der Organisation sind auf das neue Schuljahr mit einer 30%-Teamleitungsstelle in der Logopädie bereits erfolgt.

Wie bereits informiert, entsprechen unsere Büroräumlichkeiten nicht den Anforderungen an eine professionelle Infrastruktur, weshalb wir uns nach einem neuen Standort umschauen. Ein Neubau in unserer Nachbarschaft musste aus wirtschaftlichen Gründen verworfen werden. Eine weitere Möglichkeit musste aufgrund zu geringer Grösse vorzeitig aufgegeben werden. Wir haben entschieden, Druck herauszunehmen und das Geschäft an der Delegiertenversammlung im Oktober zu präsentieren.

In die Legislatur 2026 - 2030 starten wir mit den neugewählten Vorstandsmitgliedern Tanja Berger, welche auch das Amt als Vizepräsidentin übernimmt, und Gaetano Bisaz. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und heissen sie beim Schulzweckverband herzlich willkommen. Die bisherigen Regina Gerber, welche das Präsidium übernimmt, sowie Mela Frey und Karin Rogala runden den Vorstand ab.

Verabschiedet haben wir uns von Katharina Schneider-Hauser, unserer Präsidentin, und Nadine Mehr, Ressort Finanzen. Die beiden haben mit einem immensen Aufwand und Herzblut den Schulzweckverband nachhaltig verändert und geprägt. Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz.

Das umtriebige Jahr, wie wir es eingangs beschrieben haben, konnten wir nur Dank unseren engagierten Stellenleitenden und Mitarbeitenden bewältigen. Wir danken Euch für Eure wertvolle Arbeit und die Treue zum Schulzweckverband. Wir freuen uns, die nächsten Jahre mit einem starken, motivierten Team in Angriff zu nehmen.

Bei Ihnen, liebe Delegierte und Schulleitungen, bedanken wir uns für die wohlwollende, angenehme Zusammenarbeit. Wir schätzen diese sehr!

Herzliche Grüsse

Katharina Schneider-Hauser, Präsidentin bis 30. Juni 2026

Regina Gerber, Präsidentin ab 1. Juli 2026

2 Schulpsychologischer Beratungsdienst

2.1 Jahresrückblick des SPBD

Die grösste Ressource des SPBD Dielsdorf ist das Team. Unsere Teamarbeit ermöglicht uns, mit den grossen Anforderungen effizient umzugehen und gleichzeitig mit hoher Zufriedenheit zu arbeiten. Der starke Zusammenhalt im Team schafft eine angenehme Atmosphäre, in der intensives und gesundes Arbeiten kein Widerspruch darstellt. Wir haben wenig Kündigungen und wenig Krankheitsausfälle. Kinder und Schulen zu unterstützen ist eine sinnstiftende Tätigkeit, die uns viel Freude macht.

Wir haben unser Team im Schuljahr 2025/2026 erneut vergrössert und haben eine Schulpsychologin und eine administrative Mitarbeiterin dazugewonnen. Jetzt sind wir 13 Schulpsychologinnen und 4 administrative Mitarbeiterinnen. Zusätzlich haben wir wieder einer Psychologin die Möglichkeit geboten, sich ein Jahr lang in das Berufsfeld Schulpsychologie einzuarbeiten (Assistenzjahr). Am 31. Juli 2026 haben wir ein Gesamtpensum von 905 Stellenprozent Schulpsychologie. Dies macht eine Abdeckung von 0.1 Stellenprozent pro Schüler/in (empfohlene mind. Richtgrösse ist 0.08). Unsere Administration verfügt über insgesamt 230 Stellenprozent. Zusätzlich unterstützte uns im Schuljahr 2025/2026 die Assistenzpsychologin zu 80 %.

Insgesamt haben wir im Schuljahr 2025/2026 928 Aufträge bearbeitet. 712 Kinder und Jugendliche wurden von uns begleitet (s. Gemeindeaufteilung in Tabelle 1).
Es sind mehrere Aufträge pro Kind möglich und dazu kommen Aufträge, die nicht kindsspezifisch sind, z.B. eine Teilnahme an einer interdisziplinären Teamsitzung (IDT), welche unter den Auftragstyp «Beratung Schule» fällt. Der häufigste Auftrag, den der SPBD erhalten hat, ist die Abklärung auf Sonderschulbedarf (s. Diagramm 1).

Insgesamt haben wir etwas mehr Abklärungs- als Beratungsaufträge erhalten (s. Diagramm 2, ohne Aktenführung). Der häufigste Anmeldegrund sind Fragen im Bereich Lernen und Leistung (s. Diagramm 3; hier sind Mehrfachnennungen möglich). Für ein Kind, beziehungsweise einen Abklärungsauftrag werden meistens mehrere Massnahmen empfohlen.

Im 2025/2026 hat der SPBD am häufigsten sonderpädagogische Massnahmen empfohlen (am seltensten sind Empfehlungen zur Schullaufbahn, s. Diagramm 4). Die häufigste Empfehlung innerhalb der sonderpädagogischen Massnahmen war Logopädie-Therapie (s. Diagramm 5). Die häufigste ausserschulische Massnahme, die empfohlen wurde, war Erziehungsberatung (s. Diagramm 6). Wir haben 311 Aufträge für die Abklärung des Sonderschulbedarfs erhalten. Bei 124 Kindern wurde der Sonderschulbedarf tatsächlich festgestellt (s. Diagramm 7). Dieses Ergebnis bedeutet, dass der Druck der Schulgemeinden sehr hoch ist. Beabsichtigen die Schulgemeinden, ihre Schulen mit integrativen Sonderschulsettings tragfähiger zu machen? Und wenn ja, welche anderen Lösungen gäbe es, um das Schulsystem zu entlasten? Dies waren zwei der Fragen, die wir uns mit dem VSA beim SPD-Monitoring im Mai 2026 gestellt haben.

Um unser Kapazitätsziel von der Herbst-DV im Jahr 2022 (eine Abdeckung von 0.11 Stellenprozent pro Schüler/in bis im Jahr 2027) zu erreichen, schaffen wir im nächsten Schuljahr 2026/2027 unsere 14. Schulpsychologie-Stelle. Dies bedeutet, dass wir auch weiterhin einen Fokus auf die Teambildung legen werden, um unsere grosse Ressource zu bewahren und auszubauen.

2.2 Schwerpunkte und Projekte des SPBD

Auch im Schuljahr 2025/2026 haben uns kleinere und grössere Themen und Projekte auf Trab gehalten.

Zur Sicherung unserer Qualität ist es uns wichtig, den Empfehlungen des Berufsverbandes Vereinigte Schulpsycholog:innen des Kantons Zürich (VSKZ) und der Stellenleitungs-Konferenz (SLK) zu folgen. Fast das komplette Schulpsychologie-Team hat am VSKZ-Weiterbildungstag zu Extremismus und Radikalisierung teilgenommen, bei welchem ein Teammitglied einen Fall vorstellen durfte.

Dieses Teammitglied vertritt nun die kantonale Schulpsychologie im Fachgremium Contra, welches von der Kantonspolizei Zürich geführt wird. Das gleiche Teammitglied ist nun auch in den Vorstand des VSKZ gewählt worden. So sind wir weiterhin – trotz des Abgangs der VSKZ-Co-Präsidentin aus unserem Team – an der Spitze der Schulpsychologie im Kanton vertreten (neben dem VSKZ ist die Leitung SPBD natürlich weiterhin aktives Mitglied der SLK).

Ebenfalls im Herbst haben wir unser Erste-Hilfe-Wissen in einem Nothelferkurs aufgefrischt und die Organisation der Schulplatzsuche effizienter gestaltet. Die Versorgungssituation ist im Bereich Sonderschulung weiterhin angespannt. Letzten Herbst besuchten viele Schulpflegemitglieder und Schulpräsidien die Versorgungsplanungssitzung der Bezirke Dielsdorf und Bülach, was wir sehr begrüssten. Politik, Sonderschulen und Schulpsychologie müssen dieser Herausforderung gemeinsam begegnen.

Gruppenangebote für Kinder «sozial-emotionales Verhaltenstraining» und für Lehrpersonen «kollegialer Kompass»

Beide Angebote wurden entwickelt, um mit möglichst wenig Ressourcen viel erreichen zu können und eine präventive, nachhaltige Wirkung unserer schulpsychologischen Unterstützung zu erzielen. Leider haben wir dieses Jahr für beide Angebote zu wenig Anmeldungen erhalten, sodass sie nicht durchgeführt werden konnten.

Das sozial-emotionale Verhaltenstraining bietet rund acht 1. und 2. Klässler/-innen die Möglichkeit (bevor eine Interventionsmassnahme notwendig ist), ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen auszubauen (z.B. wie man Freundschaften knüpft, Emotionen des Gegenübers wahrnimmt und interpretiert sowie eigene Emotionen regulieren kann). Das Training findet während vier Monaten 12 Mal statt. Im Schuljahr 2024/2025 fand die Erstdurchführung in Kooperation mit der Psychomotorik SZV statt. Die Lehrpersonen und Eltern beurteilten das Training als erfolgreich – die Kinder haben dazu gelernt und sich in ihrem Verhalten merklich verbessert.

Der kollegiale Kompass ist eine schulgemeindeübergreifende, vertrauliche Intervision mit psychologischer Anleitung für 8 Lehrpersonen (5 Termine im Schuljahr). Dabei können Lehrpersonen aus unterschiedlichen Gemeinden Lösungsansätze für psychologisch-pädagogische Herausforderungen austauschen und diskutieren (z.B. Lehrperson-Schüler/in-Beziehung oder Themen zur psychischen Gesundheit).

Wir werden beide Gruppenangebote nächstes Jahr erneut ausschreiben. Das sozial-emotionale Verhaltenstraining für 1. und 2. Klässler/-innen wird nächstes Jahr ohne die Psychomotorik SZV stattfinden. Wir bedauern die (hoffentlich nur vorläufige) Beendigung der Zusammenarbeit in diesem Projekt sehr.

Aktenführung und Datenschutz

Im November 2025 wurde unser CMI-SPD eingeführt – unsere digitale Aktenführungssoftware. Die Einführung verlief reibungslos, und die Applikation erfüllt unsere Erwartungen an eine korrekte und effiziente Erfassung. Zusammen mit der Einführung dieses neuen Systems wurde auch unter Einbezug der Verbandsgemeinden die Rechnungsbeilage neugestaltet. Nächstes Jahr werden uns die Aktenführung und der Datenschutz weiterhin begleiten – so soll ab Januar 2027 eine komplett digitalisierte Kommunikation mit den Schulgemeinden möglich sein.

Krisenberatung

Die Krisenberatung ist eine Pflichtleistung der schulpsychologischen Beratungsdienste im Kanton Zürich und bedeutet, dass die Schule uns im Fall eines aussergewöhnlichen Ereignisses – wie z.B. einem Todesfall – zur Nachbearbeitung und Begleitung beiziehen kann. Unser Konzept zur Krisenberatung ist bereits in die Jahre gekommen und musste überarbeitet werden. Unser Ziel für dieses Schuljahr war, uns als Team fortzubilden, ein Krisenberatungs-Ressort zu gründen und Materialien bereitzustellen.

Im November 2025 fand unsere Teamweiterbildung zu Notfallpsychologie statt. Diese kann eine Ausbildung zur Notfallpsychologin nicht ersetzen, verschaffte uns aber einen guten Einblick.

Der SPBD hat keinen Notfalldienst, d.h. dass bei uns keine Notfallpsychologen/-innen arbeiten und wir keinen Pikettdienst haben. Wenn die Notfallpsychologen/-innen 24 Stunden nach einem Ereignis ihren Einsatz beenden, können wir als SPBD von den Schulen aufgeboten werden. Dazu haben wir verschiedene Materialien zusammengestellt und das Krisenberatungs-Ressort gegründet. Vier Schulpsychologinnen und unsere vier administrativen Mitarbeiterinnen werden sich im nächsten Schuljahr damit auseinandersetzen, unser veraltetes Krisenberatungs-Konzept zu überarbeiten.

Schulabsentismus

Bereits im letzten Geschäftsbericht haben wir erwähnt, wie sehr uns das Thema Schulabsentismus beschäftigt. Mit Schulabsentismus meint man jegliches Fernbleiben vom Unterricht (auch entschuldigtes).

Nach drei nichtzusammenhängenden Absenzen innerhalb von 6 Wochen braucht es eine Reaktion der Lehrperson (ein Nachfragen). Führt dieses Nachfragen zu keiner Veränderung, sollte die Schulleitung eingeschaltet werden. Wenn die Situation sich danach noch nicht verbessert hat, braucht es den Beizug der Schulsozialarbeit und der Schulpsychologie.

Wir haben seit längerem den Eindruck, dass chronifizierte Verläufe (monatelang gar nicht mehr zur Schule gehen) zunehmen und schwerwiegender werden. Der SPBD wird unseres Erachtens zu spät beigezogen. Oft bleibt nur noch ein stationärer Klinikaufenthalt und/oder eine Heimbeschulung. Diesen Eindruck teilen die Institutionen in unserer Region: KESB, kjz, SSA, KJPP, Schulen, sowie Suchtpräventionsstelle und Fachstelle Jugend des SDBD. Deshalb haben wir uns zu einer Vernetzungsgruppe Schulabsentismus zusammengeschlossen. Nur gemeinsam können wir es schaffen, dieses komplexe gesellschaftliche Phänomen anzugehen.

Das Vorkommen von schweren Schulabsentismus-Verläufen im Bezirk Dielsdorf zu reduzieren, ist klar unser Ziel. Dieses Schuljahr hat der SPBD für 5 Schulgemeinden einen Weiterbildungs-Input zu Schulabsentismus geleistet. Für mehr Informationen darf man sich jederzeit an die Stellenleitung SPBD wenden.

Auch nächstes Schuljahr wird uns das oberste Ziel – die Wartefristen zu senken und niederschwelliger zu werden – anspornen. Wir werden uns mit der Auftragsklärung (z.B. Sonderschulplatzsuche), Aktenführung (Digitalisierung) und der Verbesserung unserer Vernetzung (innerhalb des SZV, aber auch mit anderen Fachstellen, z.B. dem Frühbereich) beschäftigen.

2.3 Statistik des SPBD 2025/2026

Tabelle 1: Aufteilung der bearbeiteten Klientendossiers

Primarschule	Anzahl Kinder
Bachs	5
Boppelsen	13
Buchs	55
Dällikon	40
Dänikon-Hüttikon	35
Dielsdorf	50
Neerach	15
Niederglatt	28
Niederhasli	71
Oberglatt	37
Otelfingen	19
Regensberg	6
Rümlang	86
Wehntal (Niederweningen)	19
Wehntal (Schleinikon)	4
Wehntal (Schöfflisdorf-Oberweningen)	4
Stadel	10
Steinmaur	30
Weiach	25
Total Primarschulen 2025/2026	**552**
Total in %	**77.5%**
Total Primarschule Vorjahr 2024/2025	567
Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	**-2.6%**

Sekundarschule	Anzahl Kinder
Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg	20
Eduzis (Niederhasli-Niederglatt)	53
Wehntal (Sek Niederweningen)	12
Unteres Furttal (Otelfingen, Boppelsen, Dänikon-Hüttikon)	18
Rümlang-Oberglatt	35
Stadel (Stadel, Bachs, Neerach, Weiach)	22

Total Sekundarschule 2025/2026	**160**
Total in %	**22.5%**
Total Sekundarschule Vorjahr 2024/2025	138
Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	**15.9%**

Total Primar- und Sekundarstufe 2025/2026	**712**
Total Primar- und Sekundarstufe 2024/2025	705
Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	**1.0%**

Diagramm 1: Aufteilung der Anzahl Aufträge nach Auftragstyp, insgesamt sind es 928 Aufträge (nur 1 Auftragstyp pro Auftrag)



Diagramm 2: Anzahl Abklärung vs. Beratungsaufträge

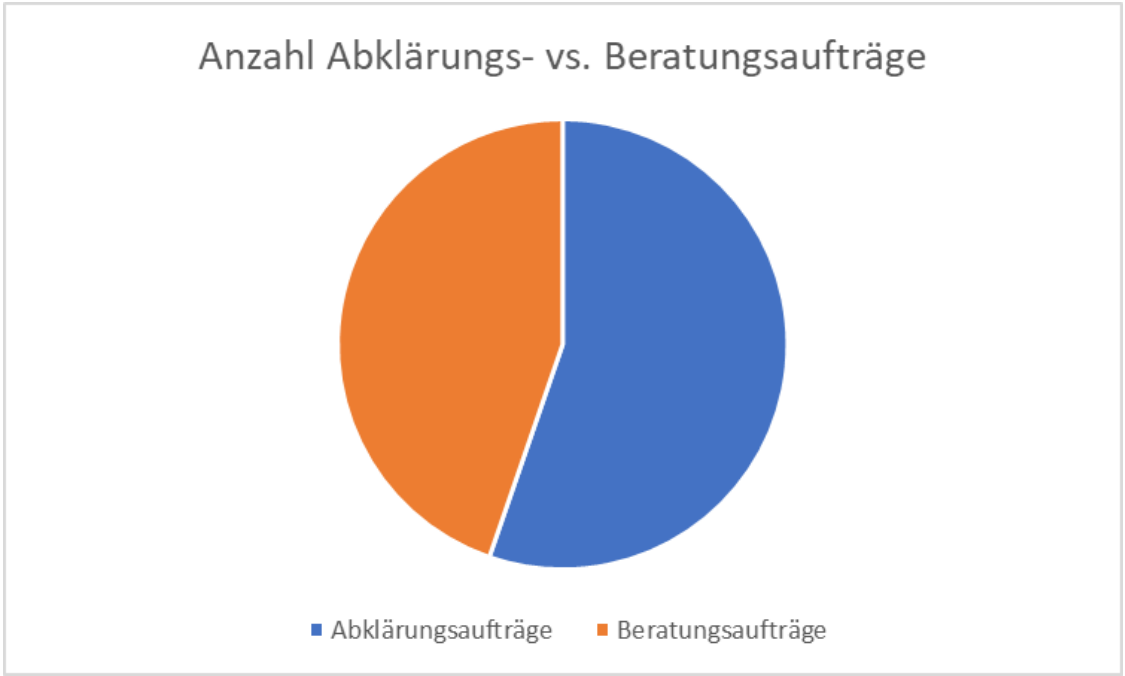


Diagramm 3: Anmeldegründe (Mehrfachnennung möglich)

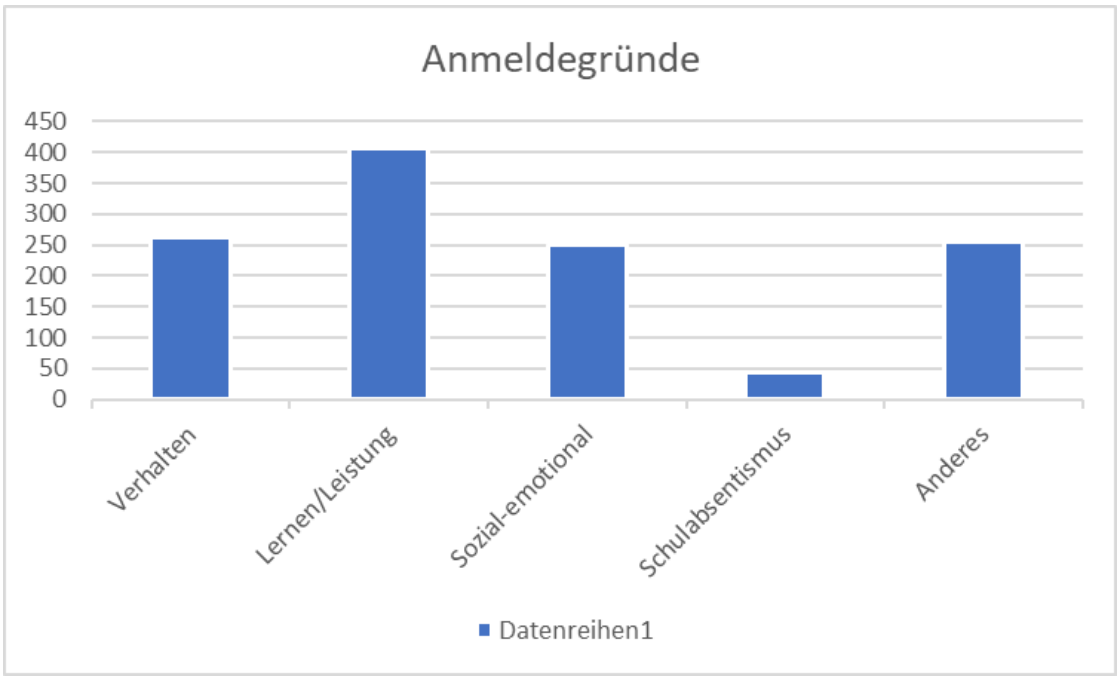


Diagramm 4: Häufigkeit empfohlener Massnahmen (Mehrfachnennung üblich)

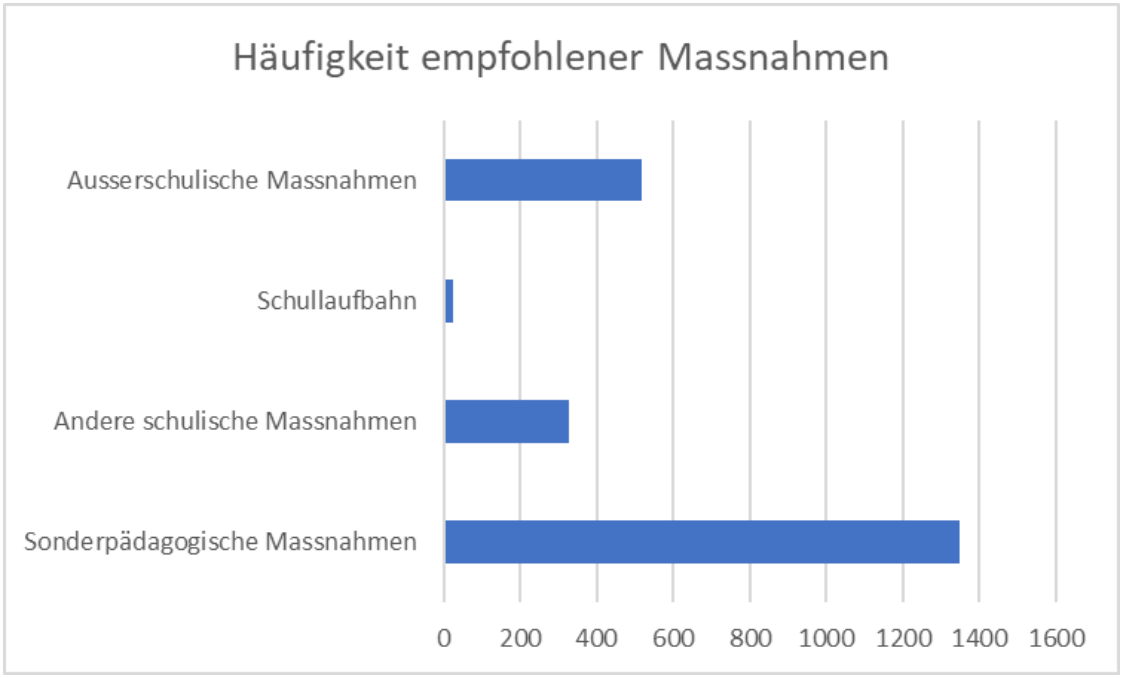


Diagramm 5: Am Häufigsten empfohlene sonderpädagogische Massnahmen

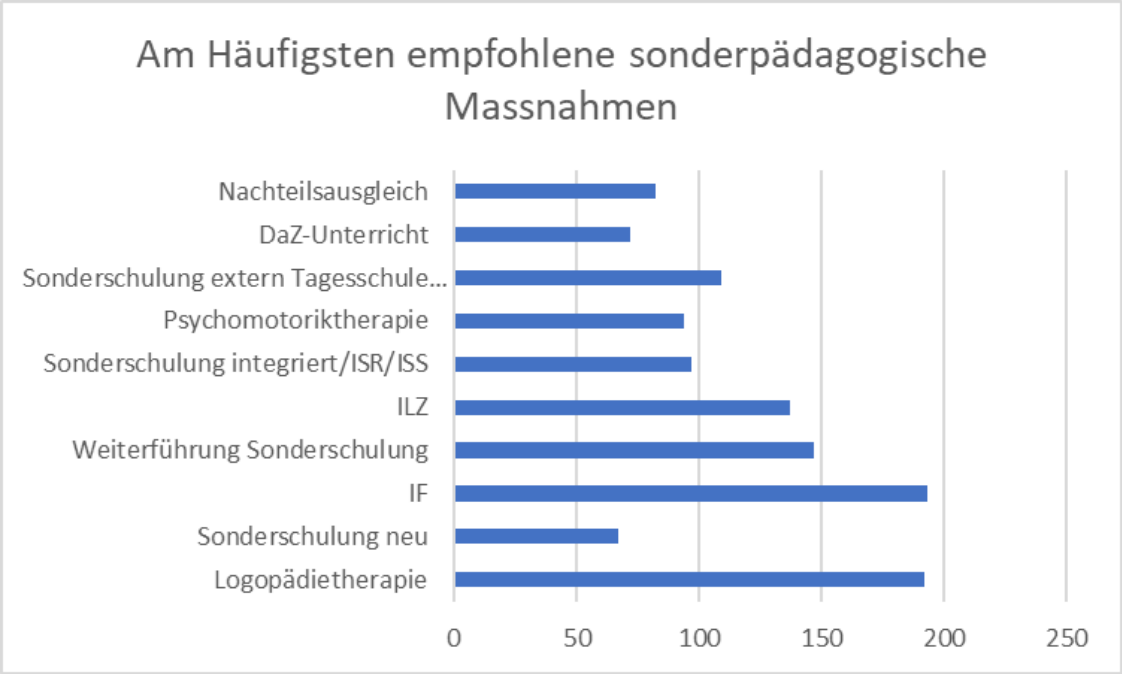


Diagramm 6: Am häufigsten empfohlene ausserschulische Massnahmen

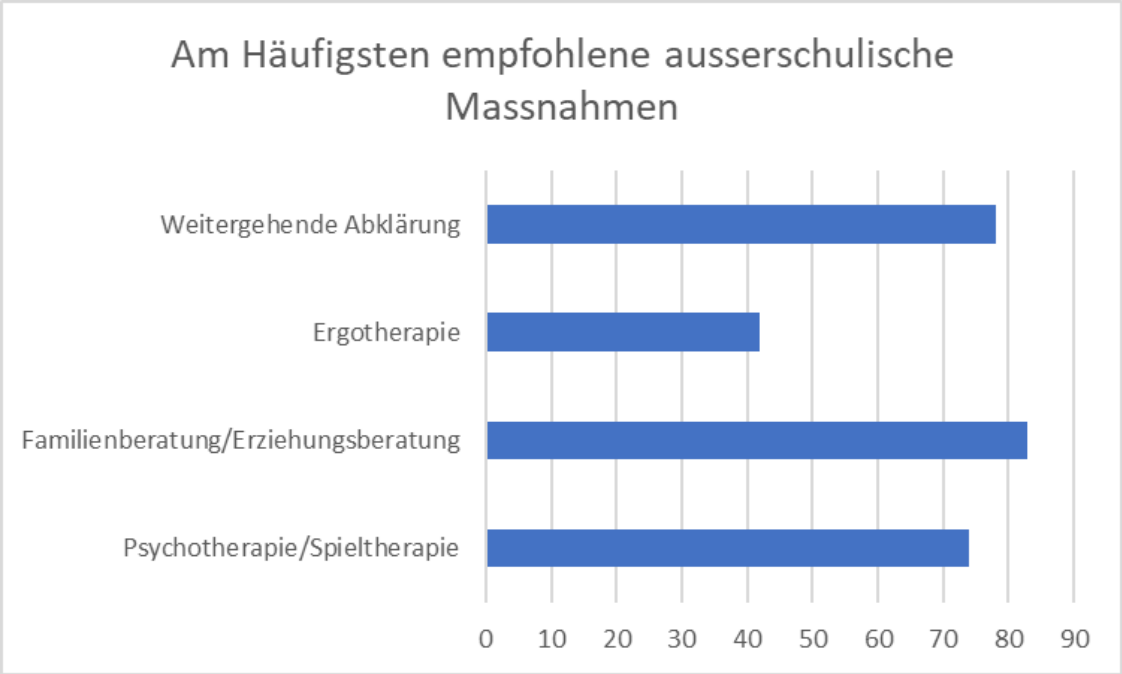
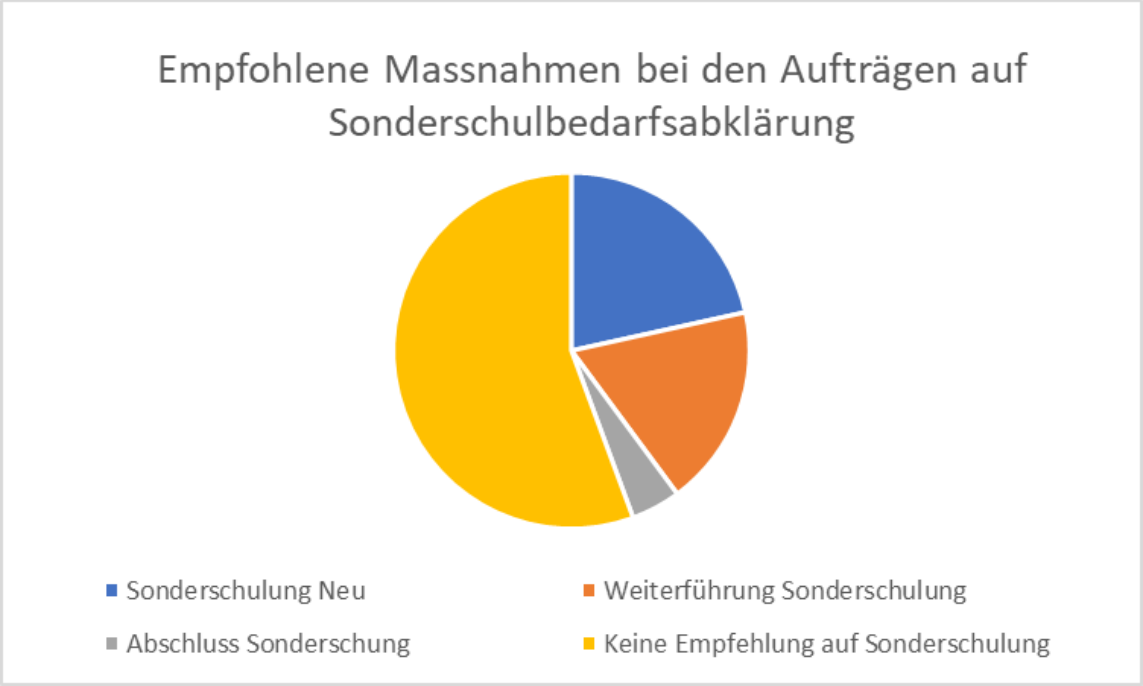


Diagramm 7: Empfohlene Massnahmen bei den Aufträgen für Abklärungen des Sonderschulbedarfs



2.4 Dank

Ich danke dem SPBD-Team für sein unermüdliches Engagement, sich für die Kinder und Jugendlichen im Bezirk Dielsdorf einzusetzen. Mein Dank gebührt auch den Schulpflegen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitenden und Therapeutinnen/Therapeuten, die uns einbeziehen, uns Vertrauen schenken und mit ihren wertvollen Rückmeldungen zu einer guten Zusammenarbeit beitragen. Ich danke unserem SZV-Vorstand und der Verwaltung herzlich für die Unterstützung.

Sarah Becker, Stellenleitung Schulpsychologischer Beratungsdienst

3 Logopädie und Psychomotorik

3.1 Jahresrückblick der Logopädie und der Psychomotorik

Das vergangene Schuljahr war geprägt von Veränderungen, Weiterentwicklungen und einer erfreulich stabilen Zusammenarbeit innerhalb der Teams der Logopädie und Psychomotorik. Mit dem Start der neuen Stellenleitung konnte ein bedeutender Wechsel reibungslos gestaltet werden. Die neue Leitung wurde von beiden Teams sehr offen, wertschätzend und herzlich aufgenommen. Dank der engagierten Unterstützung der Verwaltung, des Vorstandes sowie des gesamten Teams verlief der Übergang sehr flüssig und konnte gemeinsam erfolgreich gemeistert werden.

Dem Schulstart 2025/2026 konnten wir grundsätzlich entspannt entgegensehen, da sämtliche von den Verbandsgemeinden benötigten Stellen besetzt werden konnten. Gleichzeitig zeigte sich jedoch weiterhin die Herausforderung des sehr angespannten Arbeitsmarktes im Therapiebereich. Nach der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses sowie mehreren Krankheitsausfällen war es teilweise schwierig oder in einzelnen Fällen nicht möglich, kurzfristig geeignete Vertretungen zu finden. Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen konnten in der Logopädie 356 von 385 bestellten Lektionen sowie in der Psychomotoriktherapie 242 von 248 Lektionen abgedeckt werden.

Besonders erfreulich ist die hohe Loyalität unserer Mitarbeitenden. Die geringe Fluktuation, die starke Identifikation mit der Arbeit sowie die positive Teamkultur tragen wesentlich dazu bei, dass der SZV als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird. Die stabile Zusammenarbeit und das ausserordentliche Engagement der Mitarbeitenden ermöglichten es, Herausforderungen gemeinsam zu tragen und Lösungen flexibel zu gestalten.

Auch im vergangenen Schuljahr absolvierten mehrere Studierende der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Praktika beim SZV. Sie erhielten dabei einen ersten Einblick in die Berufswelt und konnten ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden. Unsere Therapeutinnen der Logopädie und Psychomotoriktherapie begleiteten die Studierenden mit grossem Fachwissen und viel Engagement. Besonders erfreulich ist, dass sich einzelne Studierende im Anschluss an ihr Praktikum für eine weiterführende Anstellung beim SZV entschieden haben.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der engeren Zusammenarbeit zwischen den Stellenleitungen des Schulpsychologischen Beratungsdienstes (SPBD), den Therapiebereichen sowie der Verwaltung. Ziel war es, Abläufe zu optimieren, gemeinsame Ressourcen besser zu nutzen und gemeinsame Haltungen weiterzuentwickeln.

Das Therapieteam sammelte konkrete Fragestellungen an den SPBD, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu stärken und Schnittstellen zu klären. An der letzten Teamsitzung Therapie hat Sarah Becker, Stellenleitung SPBD, einige der gesammelten Anliegen und Fragen eingeordnet und – sofern möglich - beantwortet. Im kommenden Schuljahr werden wir mithilfe des SPBD- und des Therapieteams gemeinsam Abläufe schriftlich und verbindlich festhalten und präzisieren. Diese Zusammenarbeit bildet eine wichtige Grundlage für ein gelingendes Zusammenspiel aller Fachbereiche des SZV.

Mit Blick auf das kommende Schuljahr 2026/2027 zeigt sich eine erfreuliche Ausgangslage. In der Psychomotoriktherapie gibt es keine personellen Wechsel. Auch in der Logopädie konnten bereits alle Stellen erfolgreich besetzt werden. Deshalb blicken wir zuversichtlich und gespannt auf das neue Schuljahr und freuen uns darauf, einige neue Gesichter im Logopädie-Team willkommen zu heissen.

3.2 Schwerpunkte und Projekte der Logopädie und der Psychomotorik

Nachdem in den vergangenen Jahren die Themen «Diagnostik», «Therapie», «Arbeit im Schulhaus» und «Elternarbeit» unseres Qualitätszyklus im Zentrum standen, lag der Fokus in diesem Schuljahr auf der Evaluation und Vertiefung der bisherigen Schwerpunkte. Dabei setzten sich die Therapeutinnen intensiv mit den gemeinsam erarbeiteten Qualitätsleitsätzen in den Kernbereichen Therapie und Diagnostik auseinander. Die Qualitätsleitsätze wurden im Gesamtteam reflektiert und diskutiert. Gleichzeitig formulierten die Therapeutinnen persönliche Entwicklungsziele für ihre eigene berufliche Praxis.

Im Rahmen dieser Qualitätsentwicklung wurden unter anderem die Zugänglichkeit von Testmaterialien verbessert sowie zusätzliche Testmaterialien angeschafft. Auch der Austausch zwischen den verschiedenen Therapiestandorten wurde weiterentwickelt.

Ein besonderer Höhepunkt des Schuljahres 2025/2026 war der gemeinsame Teamtag im November unter dem Motto «Qualitäts-Jahrmarkt». Am Vormittag präsentierten Therapeutinnen aus beiden Fachbereichen an kreativ gestalteten Ständen Projekte, Ideen und Angebote aus ihrem Berufsalltag zu den Themen Diagnostik, Therapie und Arbeit im Schulhaus. Nach der Pause wurden weitere Beiträge vorgestellt, sodass ein vielseitiger, informativer und inspirierender Austausch entstand. Der Morgen zeigte eindrücklich, über wie viel fachliches Wissen, Kreativität und Engagement unsere Teams verfügen. Der Nachmittag stand im Zeichen der Teambildung. In verschiedenen Workshops konnten die Therapeutinnen gemeinsame Erfahrungen in den Bereichen Pilates, Kunst und Gesang sammeln.



Der Teamtag wurde von engagierten Teammitgliedern mit viel Einsatz sorgfältig geplant und strukturiert organisiert. (Bildqualität mit ChatGPT optimiert/3. Juli 2026)



Ein thematisch gestalteter Markstand aus dem Therapiebereich anlässlich unseres Teamtags.



Die Therapeutinnen überprüften und aktualisierten am Teamtag die Inhalte unserer Datenbank.

Auch die fachliche Weiterbildung blieb ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung. In der Psychomotoriktherapie fand Ende Mai eine Weiterbildung zum Thema «Operationalisierung des Therapiebedarfs in der PMT» mit Dennis Hövel statt. Dabei wurden entlang der förderdiagnostischen Prozessschritte – Screening, Testung der Funktionsbereiche sowie Beurteilung der Partizipation – praxisnahe Fragestellungen bearbeitet und Schlussfolgerungen für Therapie und Beratung gemeinsam erarbeitet.

Die Logopädie-Weiterbildung zum Thema «Dysgrammatismus» mit Andrea Geigenberger musste leider kurzfristig verschoben werden. Sie wird nun im September 2026 nachgeholt, und wir freuen uns auf einen interessanten Tag, an dem sich die Logopädinnen mit den Meilensteinen der Grammatikentwicklung, diagnostischen Verfahren, der Therapiezieldefinierung sowie ausgewählten Therapiekonzepten auseinandersetzen werden.

Darüber hinaus engagierten sich die Therapeutinnen erneut mit grossem Einsatz in zahlreichen Projekten und Präventionsangeboten für Kinder, Eltern und Lehrpersonen.

In verschiedenen Gemeinden wurden unter anderem Elternabende, Eltern-Kind-Angebote im Vorschulbereich, integrierte Bewegungsstunden sowie Gruppenangebote zu psychomotorischen und logopädischen Themen durchgeführt. Die vielfältigen Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Prävention und frühen Unterstützung von Kindern und Familien.

Leider konnte das sozial-emotionale Gruppentraining aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Damit endet vorerst die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Psychomotorik und dem Schulpsychologischen Beratungsdienst. Bis die langfristige Finanzierung von ressortübergreifenden Projekten geklärt ist, wird das sozial-emotionale Verhaltenstraining ausschliesslich vom SPBD angeboten. Wir hoffen fest, dass in naher Zukunft eine Möglichkeit gefunden wird, um auch künftig sinnvolle, interdisziplinäre Projekt und Kooperationen zwischen den Fachbereichen des SZV zu ermöglichen.

3.3 Statistik der Logopädie 2025/2026

Primarschule	Anzahl Wochen-lektionen	Abklärungen/ Nachkontrolle	Kinder in Therapie oder Beratung	Entlassungen und Pausen
Bachs	5	3	8	2
Boppelsen	10	14	11	7
Buchs	-	-	-	-
Dällikon	47	25	48	24
Dänikon-Hüttikon	3	-	3	2
Dielsdorf	64	29	84	26
Neerach	-	-	-	-
Niederglatt	-	-	-	-
Niederhasli	90	80	121	44
Oberglatt	-	-	-	-
Otelfingen	29	16	39	9
Regensberg	-	-	-	-
Rümlang	-	-	-	-
Schule Wehntal	-	-	-	-
Stadel	15	8	26	8
Steinmaur	-	-	-	-
Weiach	23	16	42	7
HPS Rümlang	-	-	-	-
KGS Dielsdorf	3	4	6	1
Vivendra	1	-	1	1
Total PS	**290**	**195**	**389**	**131**
Total PS Vorjahr	316	191	441	176

Sekundarschule				
Dielsdorf-Stein-maur-Regensberg	3	2	3	3
Eduzis (Niederhasli-Niederglatt)	6	4	10	3
Schule Wehntal	-	-	-	-
Unteres Furttal	6	3	10	3
Rümlang-Oberglatt	-	-	-	-
Stadel	7	2	10	3
Total Sek.	**22**	**11**	**33**	**12**
Total Sek. Vorjahr	19	7	25	5

Total PS und Sek.	**312**	**206**	**422**	**143**
Total Vorjahr	335	198	466	181

3.4 Statistik der Psychomotorik 2025/2026

Primarschule	Anzahl Wochen-Lektionen	Abklärungen/ Nachkontrolle	Kinder in Therapie oder Beratung	Entlassungen und Pausen
Bachs	2	2	7	3
Boppelsen	4	4	7	5
Buchs	15	13	32	10
Dällikon	16	17	30	15
Dänikon-Hüttikon	7	6	10	6
Dielsdorf	30	17	52	20
Neerach	10	4	10	4
Niederglatt	13	8	20	8
Niederhasli	45	20	107	31
Oberglatt	26	18	39	16
Otelfingen	-	-	-	-
Regensberg	2	3	5	2
Rümlang	33	15	48	21
Schule Wehntal	-	-	-	-
Stadel	-	-	-	-
Steinmaur	16	10	20	10
Weiach	7	4	9	3
HPS Rümlang	8	-	16	8
KGS Dielsdorf	-	-	-	-
Total PS	**234**	**141**	**412**	**162**
Total PS Vorjahr	231.5	153	413	157

Sekundarschule				
Total Sek.	**-**	**-**	**-**	**-**
Total Sek. Vorjahr	-	-	-	-

Total PS und Sek.	**234**	**141**	**412**	**162**
Total Vorjahr	231.5	153	413	157

3.5 Dank

Ich danke dem gesamten Team der Logopädie und Psychomotoriktherapie für seinen grossen Einsatz im vergangenen Schuljahr. Das stabile Therapieteam zeichnet sich durch eine hohe Offenheit, ein ausserordentliches Engagement sowie eine bemerkenswerte Selbstorganisation und Leistungsbereitschaft aus. Mit viel Fachkompetenz, Flexibilität und Herzblut leisten die Mitarbeitenden täglich wertvolle Arbeit zugunsten der Kinder, Familien und Schulen.

Ein herzlicher Dank gilt zudem den Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulpflegerinnen und -pflegern sowie allen weiteren Fachpersonen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen konstruktiven, wertschätzenden und bereichernden Begegnungen.

Einen besonderen Dank möchte ich dem Vorstand und der Verwaltung des SZV für die stets wohlwollende Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit aussprechen.

Leonie Walker, Stellenleitung Logopädie/Psychomotorik

Ergänzende Informationen stehen Ihnen jederzeit auf unserer Website zur Verfügung. Besuchen Sie hierzu **www.schulzweck.ch**!

